



Hanseatic Technical Trading Analysts e.V.

Einladung

Der HTTA lädt in Zusammenarbeit mit dem HBK
Mitglieder und Gäste zu folgender Veranstaltung ein:

Workshop:

HTTA-Mitglieder referieren über folgende Themen:

Guru-Following

Referent: Stefan Pröhl

Anti-Martingale Vola (AMV), Teil 2

Referent: Markus Fryder

Termin: Samstag, den 13. Oktober 2018 von 10:00 - 16:30 Uhr,
Einlass ab 9.30, Mittagspause 12:30 - 14:00

Ort: Universität Hamburg, wiwi-Bunker, 4. Stock, Raum 4098
Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg

Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen und aktive Beteiligung.

Gäste sind bei unseren Veranstaltungen herzlich willkommen.

Ein erster Besuch bei uns ist kostenfrei.

Für jede weitere Teilnahme verlangen wir eine Kostenbeteiligung von 25,- Euro.

Wir bitten Gäste, sich per eMail anzumelden.

Guru-Following

Stefan Pröhl wird in einem Vortrag auf Following-Strategien eingehen, und diese auf sogenannte „Gurus“ anwenden.

Mit „Gurus“ sind keine allwissenden Supertrader gemeint, die mühelos Ihre Weisheit 1:1 in Trade- und Investmentgewinne umsetzen können. Vielmehr handelt es sich eigentlich nur um eine „monetäre“ Klassifizierung: Gemeint sind US-Anleger, deren Portfolio 100 Millionen USD übersteigt. Diese sind verpflichtet, vier mal im Jahr zeitversetzt Ihre Portfoliositionen über einen sogenannten SEC 13F Holdings Report offenzulegen.

Stefan Pröhl wird die Investmentstile einzelner ausgewählter Gurus vorstellen und über Following-Möglichkeiten für Privatanleger berichten. Dabei wird er insbesondere auf das Folgen von „Guru-Quartals-Favoriten“, „Guru-Turnaround-Kandidaten“ und „Guru-IPOs“ eingehen.

Interessierte können sich vorab über die Homepage <https://www.gurufocus.com/> mit dem Thema vertraut machen.

Anti-Martingale Vola (AMV), Teil 2

Markus Fryder wird seinen Vortrag vom August im HTTA fortsetzen:

AMV aktuell

Entwicklung der Trades in den letzten Wochen, Performance, verpasste Gelegenheiten, Diskussion der aktuellen Lage und Ausblick.

AMV2

Beim Pyramidisieren sieht man grundsätzlich das Problem, dass man anfangs mit einer kleinen Position einsteigt und diese auch relativ lange klein halten muss. Wenn man nur diese Strategie fährt, liegt also viel Geld lange unnütz rum. Abhilfe hierzu ist sehr offensichtlich: Gerade in der momentanen Marktlage gibt es viele Aktien und Indizes, die sehr ausgeprägte Trends haben, und die man deshalb fast nach den selben Regeln dann parallel handeln kann, die Strategie wird dadurch in die Breite aufgefächert und sehr mächtig. Vorgestellt werden sollen mögliche Werte, erste Erfahrungen und entsprechende Anpassungen zu den Regeln, insbesondere zum Ausstieg. Ideen und Anregungen sind sehr willkommen.